

September 2014 / Kroatien Camping Zaton in Nin.

Nachdem wir den Sommer über zu Hause und am Bauernhof verbracht haben, bekommen wir wieder etwas Fernweh und wollen wieder ans Meer.

Wir haben uns vor kurzem ein anderes Wohnmobil gekauft und wollen die erste Ausfahrt damit machen.



Tschüss, Mc Louis– Danke für die guten Dienste in den vergangenen Jahren.



Willkommen Carthago Chic I47. Hoffentlich bist Du ein ebenso treuer Freund wie Dein Vorgänger.

Am Sonntag den 7. Sept. ist es wieder soweit. Der Campingplatz Zaton in Nin ist unser Ziel. Über die A10 geht es nach Villach, weiter durch den Karawankentunnel nach Laibach und von dort bis Novo Mesto. Nach Metlika verlassen wir Slowenien. Bei Senj kommen wir ans Meer und fahren weiter über die Magistrale in Richtung Süden. Vor uns die Insel Pag, die wir auch schon besucht haben. Ein paar Kilometer nach Seline geht es dann über Posedarje nach Zaton, wo wir den gleichnamigen Campingplatz erreichen.



Leicht erschöpft kommen wir nach sieben Stunden Fahrt am Campingplatz an und suchen uns erst einmal einen Stellplatz. Der Campingplatz ist noch rappellvoll, was uns sehr verwundert, ist es doch beinahe Mitte September.



Der Stellplatz ist gefunden - Gott sei Dank.

Edith & ich erkunden ein wenig den Platz.







Der Campingplatz wirkt sehr gepflegt und auch die Sanitäreinrichtungen sind sehr sauber.



Es gibt bei jedem Sanitärgebäude auch Koch- und Grillplätze. Finde ich super.

Auch am nächsten Morgen geht die Erkundung des Platzes weiter und dies bei herrlichem Sonnenschein und sehr warmen Temperaturen.



Auch der Strand ist noch gut gefüllt, kein Wunder bei den Wassertemperaturen um 24°.

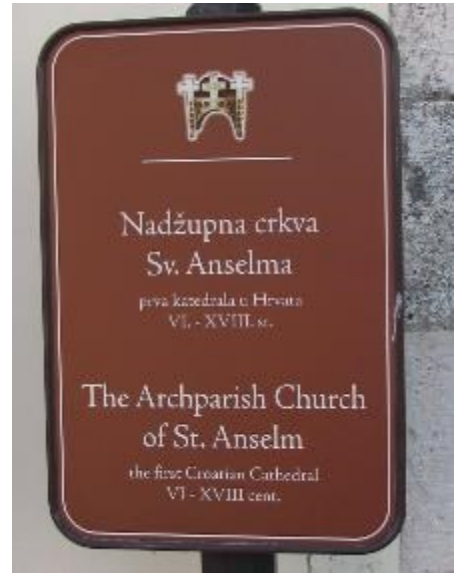


Auch das Eis aus der Tüte scheint zu munden.



Am späteren
Nachmittag fah-
ren wir mit dem
Roller nach Nin,
um erstens einen
Cappuccino zu
schlürfen und ein
wenig durch den
Ort zu bummeln.







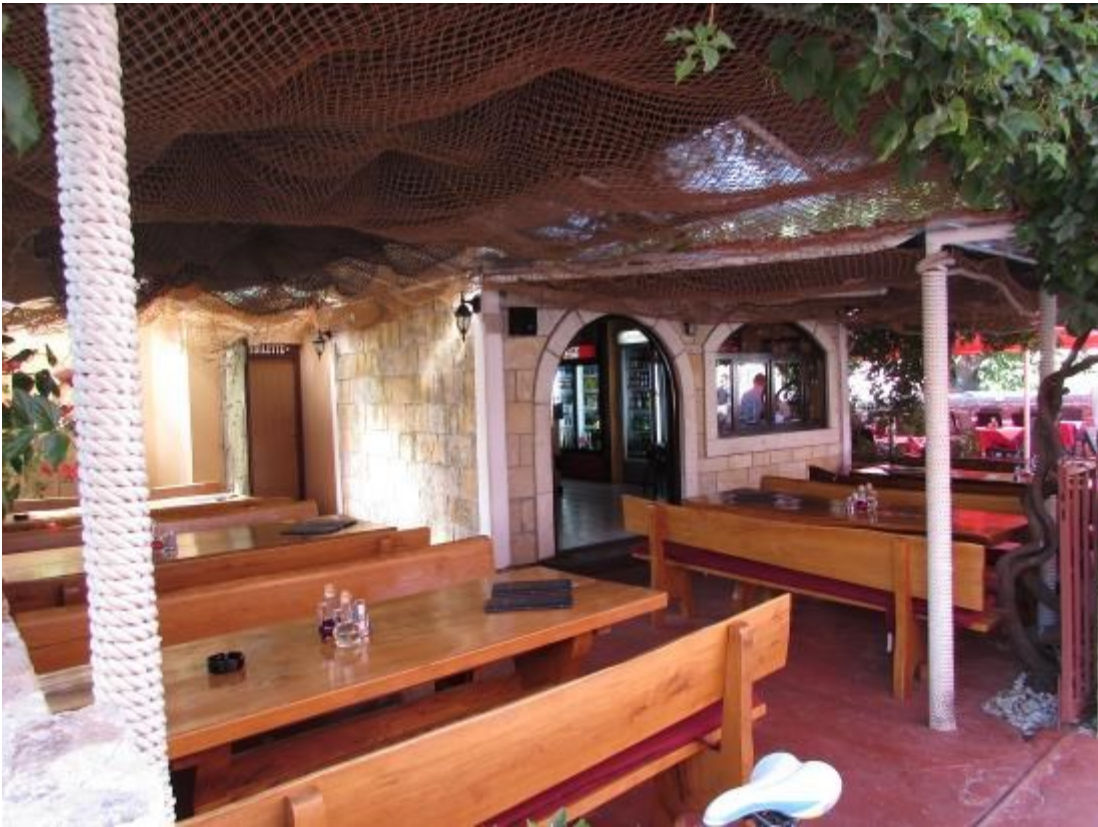
Crkva Sv. Križa
IX. st.
The Church of the Holy Cross
IX cent.





Auch der romani-
sche Tempel zeigt,
das der Ort sehr
viel Historie bietet.





Etliche romantische Lokale laden zum Verweilen ein.



In der Nacht kommt dann ein Gewitter auf, das auch noch den nächsten Tag über dauert. Es herrscht Weltuntergangsstimmung am Campingplatz.







Auch am Strand hat das Unwetter Schaden angerichtet.



Nachdem das Wetter besser wird, machen wir einen Ausflug mit dem Roller nach Zadar.



Die Temperaturen sind wieder angenehm und so füllen sich auch die Lokale wieder.









Am Weg zurück zum Campingplatz kommen wir nochmals in ein Gewitter. Nicht sehr angenehm, wenn man mit dem Roller unterwegs ist.



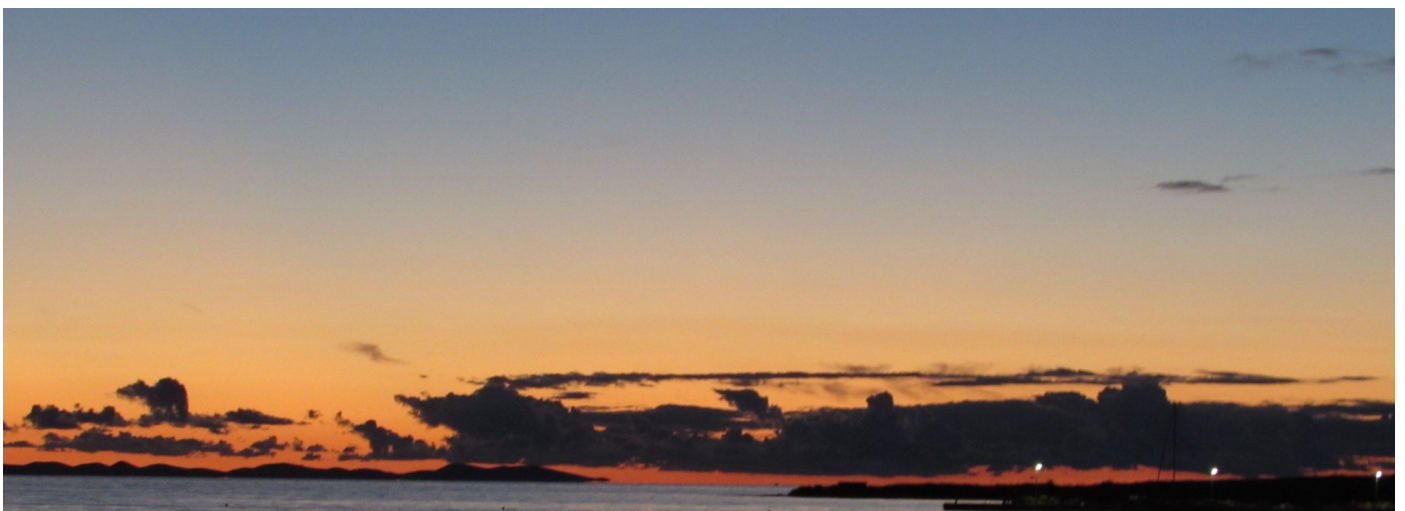
Am Platz angekommen, lichtet sich der Himmel bereits wieder.



Am Platz haben wir auch Iris & Rainer kennengelernt, ein nettes Pärchen aus Deutschland. Mit den Beiden freunden wir uns an und verbringen ein paar schöne Tage mit den Zweien.



Romantische Stimmung beim Abendessen.





Vor dem Schlafen gehen noch eine Gute Nacht Zigarette.



Am nächsten Morgen fahren wir auf die Insel Pag, um Käse und Wein von der Insel zu kaufen. Wir fahren bei herrlichstem Wetter vom Campingplatz ab.







Noch passt
das Wetter





Nachdem das Wetter wieder schlechter wird, kaufen wir noch rasch Wein vom Bauern und den berühmten Käse der Insel Pag. Pager Käse (kroat. Paški sir) ist eine Schafskäse-Spezialität, die nur auf der Insel Pag in Kroatien hergestellt wird.

Bei der Rückfahrt zum Campingplatz geben wir richtig Gas, damit wir nicht wieder vollkommen durchnässt dort ankommen.



Die Saline von Pag.

Den Nachmittag und Abend verbringen wir am Platz.

Der Regen hat uns doch verschont und am nächsten Morgen ist wieder strahlend blauer Himmel. So satteln wir abermals den Roller und fahren in Richtung Süden. Vorbei an Zadar geht es nach Bibinje und Sukošan, wo wir jeweils einen kurzen Halt einlegen.







Unser heutiges Ziel ist die kleine Stadt Biograd Na Moru. Ein romantischer Ort, den wir da besuchen.



Die Stadt wurde im jugoslawischen Bürgerkrieg sehr stark beschädigt.



Hier befinden wir uns im Herzen der Kornaten. Dies sieht man auch an den Massen von Segelyachten.







Nach diesem schönen Ausflug geht es auch bei herrlichem Wetter wieder zurück nach Nin zum Campingplatz.

Am nächsten Morgen unternehmen die Damen mit einem Bekannten vom Campingplatz einen kleinen Bootsausflug.







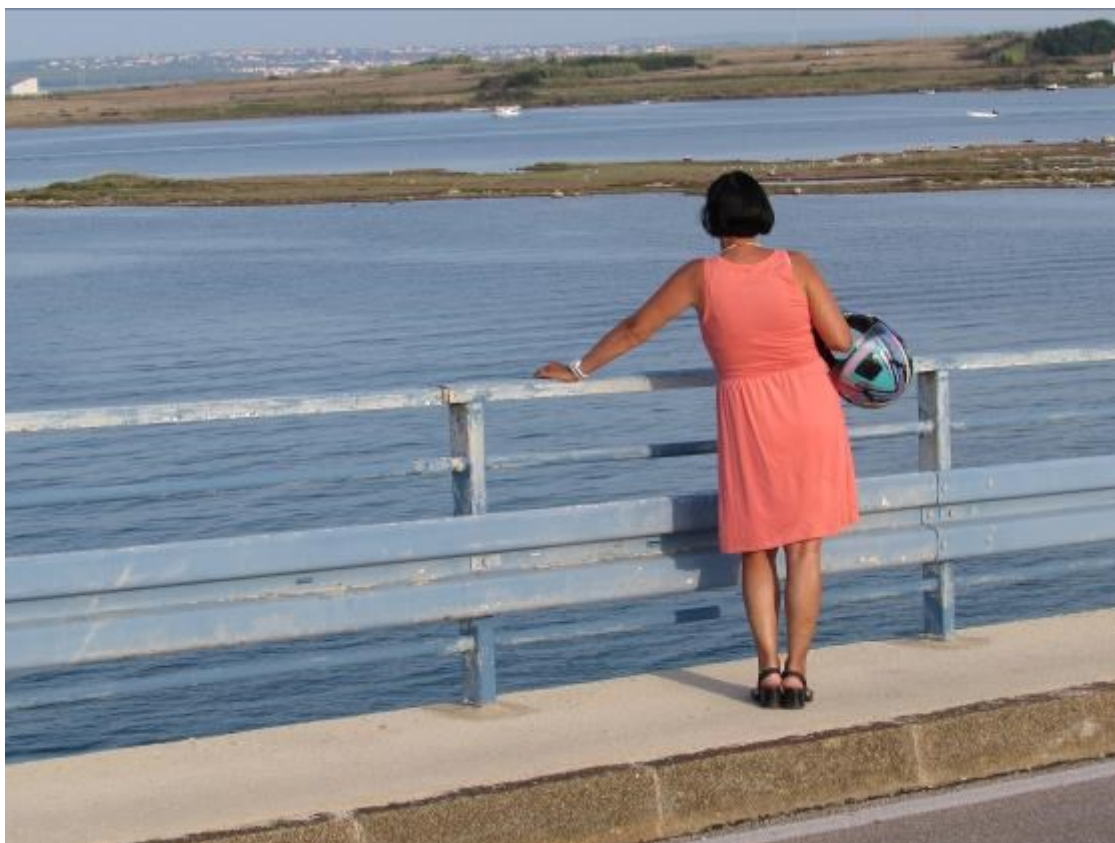


Heute ist Ruhetag. Das Warten auf ein Bier ist schlimm genug.



Gott sei Dank, die Rettung ist eingetroffen.

Am späten Nachmittag fahren Edith & ich noch nach Privlaka, um ein wenig die Abendstimmung zu genießen.





Der Ort wirkt so, als ob er ausgestorben wäre. Das Ende der Saison naht.





Edith studiert den ACSI-Camping Card Führer. Wer weiß, wo es als Nächstes hingeht.



Ein letzter Spaziergang in diesem Herbst.

Am Abend gibt es
noch ein Ab-
schiedsessen mit
Iris & Rainer.







Brav sind wir gewesen, alles aufgegessen. Das Wetter bleibt also schön.

Edith & ich verlassen am nächsten Vormittag den Camping Zaton bei Nin und machen uns auf den Weg nach Hause. Leider hatten wir diesmal ein paar Regentage im Repertoire.

Ansonsten waren es wieder sehr schöne Tage am Meer, gut gegessen und brav getrunken. Gebadet haben wir auch brav und ein wenig herumkutschert sind wir auch. Es war ein schöner Urlaub mit unserem neuen Wohnmobil und dem ebenso neuen Roller.

Ankunft zu Hause am 21.09.2014 um 20.00 Uhr.